

INHALT

1.	Themenbegründung und Vorgehen.....	13
1.1.	Geschichtsunterricht an Waldorfschulen – ein „Brachland“ der Erziehungswissenschaft und Geschichtsdidaktik.....	13
1.2.	Die aktuelle Curriculumsdiskussion vor dem Hintergrund der globalen Herausforderungen	14
1.3.	Geschichtskompetenz, Geschichtsbewusstsein, weltgeschichtliche Dimensionierung des Geschichtsunterrichts und die Bildungsanforderung einer globalen Kultur	17
1.4.	Analyse und Diskursverortung des geschichtsdidaktischen Konzepts an Waldorfschulen unter Einbeziehung seiner Genese	18
1.5.	Der Untersuchungsgegenstand und seine methodische Herausforderungen	21
1.5.1.	Diskursvoraussetzungen und Diskursprobleme	21
1.5.2.	Das Problem der Fixierung des Untersuchungsgegenstandes.....	23
1.5.3.	Der Entwicklungsbegriff und der Kulturbegriff in der Waldorfpädagogik als Forschungsdesiderate	27
2.	Hintergrund und Rahmen des gegenwärtigen geschichtsdidaktischen Diskurses	33
2.1.	Operationalisierung des Bildungsziels „Geschichtsbewusstsein“ in Kompetenzmodellen.....	34
2.1.1.	Das Ringen um ein Kompetenzmodell zur Begründung historischer Bildungsstandards	34
2.1.2.	Zusammenfassende Auswertung.....	46
2.2.	Die Herausforderung des Bildungswesens durch die globalisierte Welt	48
2.2.1.	Gegenstand „Weltgeschichte“ – nicht nur eine Debatte um Definitionen.....	50
2.2.2.	Weltgeschichte und Geschichtsbewusstsein	60
2.2.3.	Geschichtsdidaktische Perspektiven zur Weltgeschichte.....	68

3.	Geschichtsunterricht an der Waldorfschule – Genese und Gegenwart seines Lehrplans.....	75
3.1.	Standortbestimmung der Waldorfpädagogik im aktuellen Bildungsdiskurs	75
3.2.	Lehrplanentstehung und Lehrplanarbeit an den deutschen Waldorfschulen	84
3.2.1.	Lehrplanentstehung an der ersten Waldorfschule	87
3.2.2.	Schulautonomie und Lehrplanarbeit.....	99
3.2.3.	Die Arbeit am Richter-Lehrplan.....	108
3.2.4.	Lehrplanarbeit in den Landesregionen am Beispiel Bayerns.....	113
3.2.5.	Zwischenfazit: Lehrplanentwicklung an den deutschen Waldorfschulen im 20. Jahrhundert zwischen Bewahrung und Weiterentwicklung	116
3.2.6.	Der Waldorflehrplan – Curriculum, Lehrplan oder Rahmenrichtlinien?	119
3.3.	Die Genese des Geschichtscurriculums an den deutschen Waldorfschulen zwischen 1919 und 2009.....	132
3.3.1.	Die Konstituierung des Geschichtslehrgangs an der ersten Waldorfschule und dessen Lehrplanfunktion.....	134
3.3.2.	Exkurs: Steiners „symptomatologische Geschichtsbetrachtung“	159
3.3.3.	Walter Johannes Stein – seine Einflüsse auf den Geschichtslehrplan an Waldorfschulen	166
3.3.4.	Johannes Tautz – der Historiograph der deutschen Waldorfschulbewegung und beschwörender Bewahrer ihrer Gründungsideale	170
3.3.5.	Erich Gabert – sein Engagement für Identitätswahrung ohne Dogmatismus	176
3.3.6.	Christoph Lindenberg – seine Einflüsse auf die Lehrplan- entwicklung seit den 1970er Jahren	179
3.3.7.	Albert Schmelzer – seine Einflüsse auf das Methoden- bewusstsein seit den 1990er Jahren.....	188
3.3.8.	Wenzel Götte und Dietrich Esterl – zwei aktuelle Interpreten des Geschichtslehrplans.....	192

3.4.	Der aktuelle Geschichtslehrplan an Waldorfschulen	198
3.4.1.	Die Darstellung des Geschichtslehrgangs im „Richter-Lehrplan“	198
3.4.2.	Der Geschichtslehrplan für Waldorfschulen in Bayern	214
3.4.3.	Kompetenzorientierte Darstellung des Geschichtslehrplans.....	226
3.5.	Persönliche Vorschläge zur Umsetzung des Lehrplans	237
3.5.1.	Rahmenbedingungen zur Umsetzung des Lehrplans	238
3.5.2.	Die erste Ebene – Geschichtsunterricht in der „Klassenlehrerzeit“	241
3.5.3.	Die zweite Ebene – Geschichtsunterricht in der Oberstufe.....	246
3.5.4.	Die dritte Ebene – Geschichte in der 12. Klasse	256
3.5.5.	Die Stufen der Urteilsbildung in den Oberstufenklassen	259
3.5.6.	Prüfungsvorbereitung im Fach Geschichte	267
3.6.	Lehrplanarbeit im Fachbereich Geschichte vor den aktuellen Herausforderungen	270
4.	Kritische Auswertung des Waldorfcurriculums für Geschichte vor dem Hintergrund der aktuellen Bildungsdebatte	275
4.1.	Der aktuelle Geschichtslehrplan an den deutschen Waldorfschulen zwischen Traditionsbindung, Beliebigkeit und aktueller Ausrichtung	276
4.2.	Selbstreferenz contra Diskursteilnahme – die Frage nach der wissenschaftlichen Fundierung der Lehrplanarbeit an Waldorfschulen	283
4.2.1.	Die wissenschaftliche Fundierung des Geschichtsunterrichts an Waldorfschulen.....	284
4.2.2.	Bedeutung und Folgen einer Diskursöffnung für den Geschichtsunterricht an Waldorfschulen.....	288

4.3.	Das Waldorfcriculum für Geschichte und die Kompetenzorientierung	291
4.3.1.	Der Kompetenzbegriff als Hauptgegenstand der aktuellen Bildungsdebatte	292
4.3.2.	Waldorfpädagogik und kompetenzorientiertes Lernen	295
4.3.3.	Geschichtsunterricht an Waldorfschulen und der Aufbau von historischer Kompetenz	304
4.4.	Das Waldorfcriculum für Geschichte und der Aufbau eines Geschichtsbewusstseins	324
4.4.1.	Die Dimensionen geschichtlichen Bewusstseins im didaktischen Konzept der Waldorfschulen	327
4.4.2.	Geschichtsbewusstsein im geschichtsdidaktischen Diskurs und im Konzept der Waldorfschulen	333
4.5.	Der Beitrag des Geschichtsunterrichts an Waldorfschulen zu einem global dimensionierten Geschichtsbewusstsein	340
4.5.1.	Weltgeschichtliche und menscheitsgeschichtliche Orientierung des Waldorflehrplans für Geschichte	341
4.5.2.	Stellenwert und Behandlung der Vor- und Frühgeschichte sowie der alten Geschichte am Beispiel des Lehrplans der 5., 10. und 12. Klasse	344
4.5.3.	Weltgeschichte im geschichtsdidaktischen Diskurs und im Konzept der Waldorfschulen	350
5.	Bilanzierung der Untersuchung und Markierung von weiteren Forschungsfragen	359
5.1.	Der Untersuchungsgegenstand	359
5.2.	Das Konzept des Geschichtsunterrichts und seine Verortung im geschichtsdidaktischen Diskurs um Geschichtsbewusstsein, historische Kompetenz und Weltgeschichte	362
5.3.	Weitere Forschungsfragen	364
	Literaturverzeichnis	367
	Anlagen	389